

Gemeindebrief

Nachrichten – Termine - Meinungen
für die Mitglieder der evangelisch-lutherischen
Dorotheen-Kirchengemeinde

aus Ankum, Eggermühlen, Kettenkamp und Nortrup-Loxten
Nr. 3/2021 September bis November



Unsere Dorotheen-Kirche verlässlich geöffnet
von Ostern bis zum Reformationstag
sowie in der Advents- und Weihnachtszeit bis 6. Januar.
(siehe Seite 6)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Gemeindebrief möchten wir uns Ihnen per Foto vorstellen.



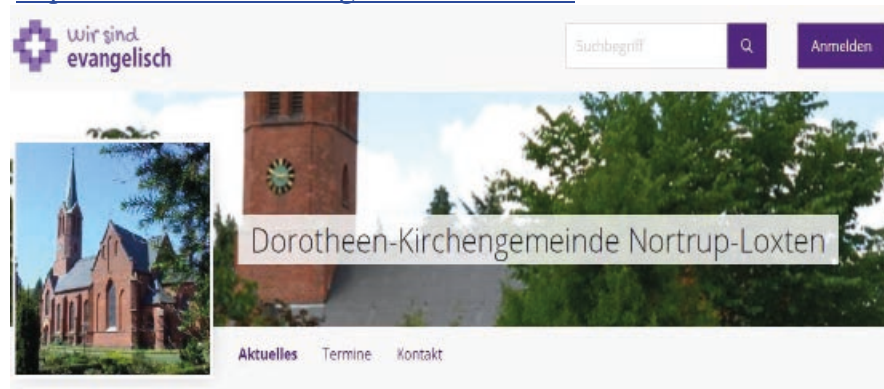
Wir sind jetzt als Redaktionsteam seit gut einem Jahr zusammen und die Arbeit am Gemeindebrief macht uns sehr viel Spaß. Sicherlich ist noch einiges verbesserungswürdig. Aus dem Grunde freuen wir uns über jede konstruktive Kritik. Auch Leserbriefe aus der Gemeinde werden wir gerne veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne entspannte Herbstzeit und vor allen Dingen „bleiben oder werden Sie gesund“! *Ihr Redaktionsteam*

Foto von links: Wilfried Degotschin, Margret Theile, Hans-Werner Wieland, Hildburg Degotschin, Jürgen Poppe

Besuchen Sie uns gern auf unserer Website:

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir.e.de>



Unsere Bankverbindung - **IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50**
Kirchenkreisverband Osnabrück Stadt- und Land
(bitte auf Überweisungen angeben: **HHSt. 7022**)

Die fünfte Jahreszeit

Wenn der Sommer vorbei ist und die Ernte in die Scheunen gebracht ist, wenn sich die Natur niederlegt, wie ein ganz altes Pferd, das sich im Stall hinlegt, so müde ist es – wenn der späte Nachsommer im Verklingen ist und der frühe Herbst noch nicht angefangen hat: dann ist die fünfte Jahreszeit.

Nun ruht es. Die Natur hält den Atem an. An anderen Tagen atmet sie unmerklich aus leise wogender Brust. Nun ist alles vorüber: geboren ist, gereift ist, gewachsen ist, geleicht ist, geerntet ist – nun ist es vorüber. Nun sind da nur noch die Blätter und die Gräser und die Sträucher, aber im Augenblick dient das zu gar nichts; wenn überhaupt in der Natur ein Zweck verborgen ist: im Augenblick steht das Räderwerk still. Es ruht.

Mücken spielen im schwarz-goldenen Licht, im Licht sind wirklich schwarze Töne, tiefes Altgold liegt unter den Buchen, Pflaumenblau auf den Höhen ... kein Blatt bewegt sich, es ist ganz still. Blank sind die Farben, der See liegt wie gemalt, es ist ganz still – es ruht.

So vier, so acht Tage –
Und dann geht etwas vor.

Eines Morgens riechst du den Herbst. Es ist noch nicht kalt; es ist nicht windig; es hat sich eigentlich

gar nichts geändert – und doch alles. Es geht wie ein Knack durch die Luft – es ist etwas geschehen. So lange hat sich der Kubus noch gehalten, er hat geschwankt, und nun ist er auf die andere Seite gefallen. Noch ist alles wie gestern: Die Blätter, die Bäume, die Sträucher ... aber nun ist alles anders.

Das Licht ist hell, Spinnenfäden schwimmen durch die Luft, alles hat sich einen Ruck gegeben; dahin der Zauber, der Bann ist gebrochen – nun geht es in einen klaren Herbst.

Das Wunder hat vielleicht vier Tage gedauert oder fünf, und du hast gewünscht, es solle nie, nie aufhören. Es ist nichts, das du kennst; es ist etwas anderes.

Spätsommer, Frühherbst und das, was zwischen ihnen beiden liegt. Eine ganz kurze Spanne Zeit im Jahr.

Es ist die fünfte und schönste Jahreszeit.

Mit diesen wunderschönen Worten von Kurt Tucholsky grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Pastorin
Katrin Seelenbinder

(Auszug aus Kurt Tucholsky, „Die fünfte Jahreszeit“, Reinbek bei Hamburg 1960)

Vorstellungsgottesdienste und Konfirmationen 2021

Eine bzw. zwei Wochen vor ihrer Konfirmation stellten die 24 Jugendlichen sich am 13.06.2021 der Gemeinde vor. Die in zwei Gruppen eingeteilten „Konfis“ führten durch die Gottesdienste um 9:00 Uhr und 11:00 Uhr, natürlich nach den neuen Coronavorgaben. Jede Gruppe entwickelte zu dem Thema „Vertrauen-Verantwortung-Glauben“ ihre eigenen Gedanken und baute den Gottesdienst darauf auf. Ebenso suchten die Konfirmand*innen ihre Konfirmationssprüche mithilfe der Bibel passend dazu aus.

Sie gestalteten den gesamten Gottesdienstablauf von der Begrüßung über das Glaubensbekenntnis, Fürbittengebete, Vaterunser bis hin zum Schlussegens in eigener Regie. Zwischendurch moderierte und dirigierte Diakonin Petra Albersmann, die den Konfirmandenunterricht leitet und begleitet, den Kanon EG. 337 „Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn“ ein. Die Gemeinde stimmte kräftig mit ein, denn Singen mit „Maske“ war erlaubt. Zum Schluss gab es Beifall für die Konfirmand*innen zur gelungenen Vorstellung.

Mit einem Kranz vor dem Eingangportal der Dorotheenkirche, gebunden von den Eltern der Vorkonfirmanden, wurden die Gäste zu den drei Konfirmationsgottesdiensten im Juni empfangen. Aufgrund der Coronabedingungen wurden die Konfirmand*innen in drei Gruppen mit jeweils 8 Personen eingeteilt. Entsprechend konnten Eltern, Paten und Verwandte in der Kirche Platz finden.

In einem feierlichen Segnungsgottesdienst konfirmierte Diakonin Petra Albersmann die Jugendlichen. In ihrer Predigt ging sie auch auf das lateinische Wort „confirmatio“ ein, das im deutschen so viel wie Stärkung oder Bekräftigung bedeutet. Die Konfirmation soll den Jugendlichen auf ihrem Lebensweg Orientierung im Glauben geben. Mit der Konfirmation werden die Jugendlichen zu mündigen Gemeindemitgliedern und erhalten das Recht, eine Taufpatenschaft zu übernehmen. Jugendliche aus der Ev. Jugend, die durch ihre Mitwirkung auch zum Gelingen dieses Gottesdienstes beitrugen, luden die Konfirmand*innen ein, sich ebenfalls im Jugendmitarbeiterkreis unserer Kirchengemeinde zu engagieren.



Unsere Fotos zeigen die drei Konfirmationsgruppen oben mit Diakonin Petra Albersmann



Text: Hans-Werner Wieland
Fotos: Michael Feuerstein

„Team „Offene Kirche“

Seit 2015 ist unsere Dorotheen-Kirche nun schon von Ostern bis zum Reformationstag eine offene Kirche, d.h. zur stillen Einkehr oder auch zur Besichtigung täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Initiative ging seinerzeit von unserer Ex-Pastorin Angelika von Clausewitz sowie Hans-Werner Wieland und Klaus Schlüwe aus. Für den ehrenamtlichen Schließdienst wurden damals schnell verantwortungsvolle und engagierte Gemeindemitglieder gefunden, die die tägliche Öffnung und Schließung der Kirche sicherstellen, dabei auch kontrollierende Funktionen erfüllen und auch bei Sonderaktionen rund um die Kirche oft mit Rat und helfender Hand zur Verfügung stehen. Bedingt durch die offene Kirche sowie einiger flankierender Maßnahmen wie u.a. Rastmöglichkeit trägt die Dorotheenkirche nunmehr seit einigen Jahren das von der evangelischen Landeskirche Hannover verliehene Signet „verlässliche Radwegekirche“.

Inzwischen wurde im Team darüber abgestimmt und beschlossen, die Dorotheen-Kirche auch in der Adventszeit sowie über Weihnachten und den Jahreswechsel hinaus bis zum „Drei-Königstag“ von 10 bis 16 Uhr zu öffnen. Von etwa 4. Advent bis 6. Januar wird die wertvolle Krippe aus Taiwan auf dem Altar aufgebaut und zu besichtigen sein. In diesem Zeitraum ist immer eine Aufsichtsperson aus dem Team in der Kirche anwesend. Als Gruppenkoordinator fungiert von Beginn an der Mitinitiator Hans-Werner Wieland, der auch gerne Anmeldungen zu Kirchenführungen entgegen nimmt (Tel. 05436-902033). Die nächste Zusammenkunft des Teams ist für den 4. November um 9.30 Uhr im Gemeindehaus geplant.

Da personelle Verstärkung gerne gesehen wird, würde sich die „Schließer-Truppe“ über „Neuzugänge“ sehr freuen. Jede/r eventuell Interessierte kann sich am 4. November gerne im Gemeindehaus einfinden um sich zu informieren bzw. anzumelden. Eventuelle Fragen oder weitere Infos können vorab telefonisch mit Hans-Werner Wieland geklärt werden. Grundsätzlich ist der Zeitaufwand mit zwei bis vier Wochendiensten pro Jahr wirklich nicht groß. (wd)



Unser Foto zeigt das aktuelle „Offene-Kirche-Team“ (von links) Hermann Buhr, Hans-Werner Wieland, Werner Middelkamp, Birgit Krull, Klaus Schlüwe, Ilse Ermeling, Erwin Driftmeyer, Eduard Banko, Irma Singer, Ulrich Wolting, Wilfried Degotschin und Erwin Müller. Beim Fototermin fehlte Hartmut Badtke.

Friedhofsgärtner/in gesucht (m/w/d)

Die Ev. luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten sucht zum nächstmöglichen Termin einen Friedhofsgärtner/eine Friedhofsgärtnerin.

Die Stelle hat einen Umfang von ca. 6,5 Stunden wöchentlich und wird nach Entgeltgruppe 2 TV-L vergütet. Zusätzlich wird eine betriebliche Altersversorgung über die kirchliche Zusatzversorgungskasse gewährt.

Der Dienst beinhaltet die Pflege und Instandhaltung des Friedhofsgeländes und der Friedhofskapelle sowie des dazugehörigen Parkplatzes.

Bewerbungen bitte in schriftlicher Form mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.10.2021 an folgende Anschrift:

**Kirchenvorstand der ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde
Ankumer Str. 4, 49638 Nortrup**

Aus der Gemeinde ...für die Gemeinde

Pastorensuche

Nach einer Beratung durch Superintendent Cierpka, hat der Kirchenvorstand am 21.08.21 beschlossen, dass das Besetzungsverfahren für eine Pastorenstelle ausgesetzt werden soll, um zum März 2022 an der Stellenbesetzung durch eine Jungpastorin / einen Jungpastor teilnehmen zu können. Es ist nicht möglich, die Stelle für erfahrene und noch junge, „unerfahrene“ Pastoren, die aus dem Vikariat kommen, gleichzeitig auszuschreiben. Da im nächsten Frühjahr verhältnismäßig viele junge Pastor*innen mit dem Vikariat fertig werden, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass unsere Gemeinde dann für eine Berufsanfängerin / einen Berufsanfänger die perfekte Startbahn in ein wunderschönes geistliches Berufsleben wird.

Bärbel Kolfen

Goldene Konfirmation am

05.09.2021 ausgefallen

Aufgrund wieder steigender Anzahl der Corona-Infizierten im Juli und August sowie der Anzahl der Jubilare hat der Kirchenvorstand entschieden, die für den 5.9.21 geplanten Jubiläums-Konfirmationen ausfallen zu lassen und bittet dafür um Ihr Verständnis.

Im Auftrag des Kirchenvorstandes
Peter Boger

.....

Pflegeheim Nortrup

(aus dem Jahresbericht der Heimleiterin Margarete Justa):

Das Pflegeheim Nortrup war und ist weiterhin gut ausgelastet, Stand Juni mit 29 weiblichen und 20 männlichen Bewohner*innen, davon kommen 23 direkt aus Nortrup. Zur evangelischen Konfession zählen 29 Bewohner*innen, 20 sind katholisch. Drei Personen wohnen bereits seit über 15 Jahren im Haus. Seit 2005 wurden insgesamt 689 Bewohner*innen im Pflegeheim betreut. Das Durchschnittsalter liegt bei 81 Jahren. 10 Bewohner*innen sind unter 70 Jahre alt, 20 Personen sind im Alter zwischen 80 und 85 Jahren und 19 Bewohner*innen sind zwischen 85 und 95 Jahre alt. Im Alter zwischen 70 und Jahren lebt zurzeit niemand im Pflegeheim. Beschäftigt werden 45 Mitarbeiter*innen plus 2 Auszubildende. In der Pflege sind 14 Pflegefachkräfte tätig sowie 4 Pflegeassistentinnen und 13 Pflegehilfskräfte. In der Betreuung und Altersgestaltung arbeiten 4 Mitarbeiter*innen und in der Hauswirtschaft sind 9 Mitarbeitende tätig. Ebenso zählt ein Hausmeister zur Belegschaft. Die Corona-Pandemie macht das Arbeiten für alle Beteiligten extrem schwierig, lange Zeit verbunden mit sehr viel Angst. Aufnahmestopp, Quarantäne- und Hygienemaßnahmen und vieles mehr führten zur Überlastung und Erschöpfung der Mitarbeiter*innen, Dieses ist noch immer spürbar. Trotz der

Aus der Gemeinde ...für die Gemeinde

schwierigen Situation hat sich die Tagespflege gut gefüllt und ist aktuell ausgebucht. Auch der ambulante Pflegedienst hat gut zu tun, im Neubau sind alle Wohnungen belegt und auch die ambulante Wohngemeinschaft konnte trotz Corona zeitnah bezogen werden. Weitere Infos unter:

<http://wohnenplus-nortrup.de>

(Wilfried Degotschin – für die evgl. Kirchengemeinde im Pflegeheim-Beirat)

.....

Dem Gemeindebrief unserer Partnergemeinde Klix in Sachsen haben wir folgende Meldung entnommen:

Das Landeskirchenamt hat die Entscheidung getroffen, dass ab dem 01.01.2022 die Kirchengemeinden Klix, Königswartha, Milkel-Luppa, Neschwitz und Quatitz im neuen Kirchspiel „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ vereint werden. Mit dieser Klärung können die Vorbereitungen zur Kirchspielgründung starten und nun kann auch die Ausschreibung für die vakante Pfarrstelle auf den Weg gebracht werden. *Anmerkung der Redaktion: Ob bzw. welche Auswirkungen diese Entscheidung für unsere langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zur Kirchengemeinde Klix eventuell haben wird, müssen wir abwarten und bedarf der Klärung durch die jeweiligen verantwortlichen Kirchenvorstände.*

Im kommenden Jahr kann Klix das 800jährige Kirchenjubiläum feiern, und zwar mit einer Festwoche vom 19. bis 26. Juni 2022. *(zum Vergleich: unsere Dorotheenkirche wurde in diesem Jahr 125 Jahre alt) wd*

Kirchenführerausbildung

Hans-Werner Wieland nimmt an einem Kurs mit dem Titel „Kirche lebendig werden lassen“ der „Landeskirche Hannover, Kirche im Tourismus“, teil.

Das Ausbildungsseminar wird an 8 Wochenendeinheiten in verschiedenen Tagungsstandorten durchgeführt. Nach den ersten zwei Einheiten fand am 03.08.2021 eine erste kleine Prüfung vor Ort statt. Zu den Lernzielen gehören zum Beispiel: Wird die Führung der Gruppe und ihrem Anliegen gerecht? Wird die Kirche als Zeugnis des Glaubens zur Sprache gebracht? Ist der/die Kirchenführer/in auskunftsfähig über die eigene Kirche? Wird der Ablauf kreativ, schlüssig und kommunikativ gestaltet? Werden mehrere Sinne angesprochen und wurden dialogische Impulse genutzt? Wichtig ist, dass die Führung in einem vorgegebenen Zeitrahmen bleibt. Den Abschluss des Lehrgangs bildet eine Führung mit geladenen Gästen, die bewertet wird. hww

Neue gärtnerbetreute Gemeinschaftsgrabanlage auf unserem Friedhof

Bereits im Oktober soll die erste gärtnerbetreute Gemeinschaftsgrabanlage auf unserem Friedhof fertiggestellt sein. Wie Klaus Schlüwe als Friedhofsadministrator vom Kirchenvorstand betonte, ist allgemein zurzeit eine Abkehr von größeren Familiengrabstätten zu beobachten hin zu Bestattungen „unter Rasen“ ohne eigenständigen Pflegeaufwand. Dadurch kann aber auf Dauer leider die über viele Jahrzehnte gewachsene ansprechende Struktur unseres Friedhofs Schaden nehmen oder sogar verloren gehen. Um dem entgegen zu wirken hat sich der Kirchenvorstand schon längere Zeit mit der Problematik befasst und in Zusammenarbeit mit der Nordwestdeutschen Treuhandstelle für Dauergrabpflege Bremen sowie Blumen u. Pflanzen Jäger aus Badbergen das Konzept einer Gemeinschaftsgrabanlage vorangetrieben und jetzt in die Tat umgesetzt. Zu den allseits bekannten Bestattungsformen kommt nun auf unserem Waldfriedhof ein neues Angebot hinzu, insbesondere gedacht als eine ansprechende Alternative zur „Bestattung unter Rasen“.

Auf der neuen gärtnerbetreuten Grabanlage wird es 6 Sarggrabstellen geben, ein 12er Urnen-Gemeinschaftsfeld und 6 Urneneinzelgräber sowie 9 Grabstellen für Partnerurnen. Grabstelen oder Grabsteine aus Sandstein sind außer beim Gemeinschaftsfeld in den Vertragskosten bereits mit eingerechnet. Die Pflege des neuen Gräbergartens übernimmt mit Blumen u. Pflanzen Jäger ein bekannter Gärtnereibetrieb aus unserer Region.

Auf unserem Friedhof beträgt die aktuelle „Liegezeit“ 30 Jahre, d.h. die einmaligen Kosten sind demzufolge auf 30 Jahre Vertragslaufzeit kalkuliert und belaufen sich im Einzelnen auf:

- *Urne Gemeinschaftsfeld 1.999.-€;
- *Einzelurne mit Stein 2.499.-€;
- *Partnerurne mit Stein 4.999.-€;
- *Sargbestattung Einzel mit Stein 5.250.-€;
- *Sargbestattung Doppelgrab mit Stein 9.995.-€.

Bestattungskosten und Friedhofsgebühren sind darin nicht enthalten.

Für eine Grabstätte in der gemeinschaftlichen Grabanlage ist ein Dauergrabpflegevertrag mit der Nordwestdeutschen Treuhandstelle für Dauergrabpflege, Bremen und mit Blumen und Pflanzen Jäger, Badbergen abzuschließen. Alle Leistungen für die gesamte Vertragslaufzeit werden im Voraus in einer Summe bezahlt. Die Treuhandstelle stellt die entsprechenden Rechnungen aus und vergütet aus diesen Einnahmen alle vom Vertragspartner Jäger erbrachten Leistungen, die zuvor vertraglich vereinbart worden sind.

Auf dem Heger Friedhof in Osnabrück sowie auch in Ostercappeln befinden sich bereits solche gärtnerbetreuten gemeinschaftlichen Grabanlagen und können dort in Augenschein genommen werden.



Text u. Foto:
W. Degotschin
Foto Plan:
Blumen Jäger

Unser Foto entstand bei der Vertragsunterzeichnung und zeigt von links Thorsten Jäger von Blumen und Pflanzen Jäger, Frauke Rothert vom Kirchenvorstand, den Geschäftsführer der Treuhand Joachim Meyer-Rehberg, KV-Vorsitzender Peter Boger, Regina Bischalski KV und den KV-Koordinator für Friedhofsangelegenheiten Klaus Schlüwe.

JAEGER
Gärtnerbetreute Grabanlage

Fläche circa
6,50 m x 8,00 m

- 6 x Erdbestattung
- 6 x Urneneinzelgrab
- 12 x Urnenfeld
- 9 x Partnerurnen, 2 Urnen pro Grabstelle

Pflanzkonzept an den Standort angepasst
"Indian Sunset"

Eibenhecken als Einfassung

Grabstelen/ Grabsteine aus Sandstein

Wegedecke aus z.B. HanseGrand

Heavy-Metal-Gottesdienst IV: „CornerMan“

Nachdem - Corona bedingt - der letzte besondere Gottesdienst „Jazz`us Christ“ vom November 20 auf die Osterferien 21 als Taufgottesdienst im privaten Kreis veranstaltet wurde, soll es im November 21 wieder einen Heavy-Metal-Gottesdienst geben, mit dem Titel „CornerMan“. Corner-Man – das ist der Mann in der Boxring-Ecke, derjenige, der den Boxer motiviert für die nächste Runde, ihn erfrischt, ihm gut zuredet, ihm Mut macht, ihm seine Stärken aufzeigt. Weil Jesus von Nazareth als jemand erfahren wurde, der Menschen ebenfalls Mut für das Leben machte, ihre Lebenssituation so zu verändern half, dass sie zurück in ihr eigentliches von Gott gedachtes Leben fanden, könnte man Jesus auch als einen „Corner-Man“ bezeichnen.

So ist Resilienz (Widerstandskraft) das Hauptthema dieses Projektes, ausgehend von der Heilung des blinden Bartimäus und den Erfahrungen von den mitwirkenden Erzieher-Schüler*innen der Berufsbildenden Schulen in Bersenbrück, bis hin zu den Songtexten der Metal-Band „Cruel Efficiency“. Die vierköpfige Band aus Bramsche besteht seit November 2019, die Bandmitglieder haben bereits vorher im Rahmen anderer Projekte zusammen Musik gemacht. In ihren Liedern geht es häufig um tiefgründige Themen, wie z.B. um familiäre Probleme oder gescheiterte Beziehungen. Damit sind sie nicht nur dicht bei dem, was die Besucher aus der Metal-Szene berührt - diese Themen sprechen jede(n) Besucher(in) an. Dass es mit dieser Crossover-Metal-Band

in der Kirche wieder richtig laut wird, versteht sich von selbst. Gott sei Dank! ☺

Im Anschluss an den (zeitlich begrenzten!) Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Getränken und Würstchen im Gemeindehaus, wenn es die Corona Lage zulässt.

Heavy-Metal-Gottesdienst „CornerMan“



13.11.2021, 19 Uhr, Dorotheen-Kirche Nortrup

(Bitte achten Sie rechtzeitig auf konkrete Hinweise zu dem Termin auf der Homepage der Gemeinde und in der Zeitung)

Es freut sich (im Namen des Vorbereitungsteams) auf Sie/Euch

Ihr/Euer *Uwe Brand*, Berufsschulpastor

Woche der Diakonie 2021

Seit 2018 wirbt die Diakonie mit ihrer UNERHÖRT-Kampagne in ganz Deutschland für eine offene Gesellschaft und nimmt dabei ganz unterschiedliche Menschen in den Blick. Die Diakonie in Niedersachsen legt zur „Woche der Diakonie 2021“ den Fokus auf das MITGESTALTEN. Sie findet vom 5. bis 12. September statt.

Das Jahresthema 2021 der Diakonie in Niedersachsen und damit das Motto der „Woche der Diakonie 2021“ ist ein Appell zum Mitmachen. Wir haben als Gesellschaft große Herausforderungen zu bewältigen und bei allem politischen und gesellschaftlichen Engagement fühlen sich weiterhin viele Menschen nicht gehört. Die Corona-Krise wirkt dabei wie ein Brennglas und verschärft die Probleme, die seit vielen Jahren bekannt sind. Allein sind diese Herausforderungen nicht zu lösen. Alle sind aufgerufen mitzugestalten.

Folgende Veranstaltungen sind im Kirchenkreis Bramsche geplant:

- So. 05.09.21, 10:00 Uhr**, Gottesdienst „Mitgestalten“;
KG St. Thomas, Bohmte
- So. 05.09.21, 10:00 Uhr**, Stationengottesdienst „Mitgestalten“,
KG St. Johannis, Bramsche
- Sa. 11.09.21, 18:00 Uhr**, Abendgottesdienst
KG St. Johannis Arenshorst u. Paulus KG Ostercappeln, Arenshorst
- Sa. 11.09.21, 18:00 Uhr**, Abendgottesdienst, KG St. Georg, Fürstenau
- So. 12.09.21, 10:00 Uhr**, Gottesdienst „10jähriges Jubiläum Diakonie
Zentrum“, KG St. Georg, Fürstenau
- So. 12.09.21, 10:00 Uhr**, Gottesdienst, Dorotheen KG, Nortrup
- So. 12.09.21, 10:00 Uhr**, Gottesdienst, KG St. Petrus, Quakenbrück
- So. 12.09.21, 09:30 Uhr**, Gottesdienst „Mitgestalten“; KG St. Matthäus,
Hunteburg
- So. 12.09.21, 10:00 Uhr**, Gottesdienst, KG St. Georg, Badbergen

Änderungen vorbehalten aufgrund der momentanen Situation.

Kontakt Daten Diakonie-Ausschuss:

Anke Kusche: T 05901 – 30 52 22 - ankekusche@web.de

Natalia Gerdes: T 05461 – 15 97 F 05461 – 99 58 54

info@diakonisches-werk-bramsche.de - www.diakonisches-werk-bramsche.de

Liebe Leserinnen und Leser!



Aufmerksam machen möchten wir Sie auf die Spendenaktion der **Diakonie Katastrophenhilfe** zur Hochwasser-Katastrophe in Deutschland:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/>

Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Nach aktuellen Angaben sind mehr als 180 Menschen bei den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen. Auch Bayern ist vom Unwetter schwer getroffen. Dank der überwältigenden Spendenbereitschaft konnten die evangelische Kirche und die Diakonie in einem ersten Schritt bereits vier Millionen Euro für die Betroffenen bereitstellen. Die evangelischen Kirchen im Rheinland und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe rufen weiter zu Spenden auf. Die Lage in den von der Unwetterkatastrophe schwer gezeichneten Gebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bleibt weiter unübersichtlich. Um die Schäden zu reparieren, die die Flut angerichtet hat, werden schätzungsweise bis zu fünf Milliarden Euro nötig sein. Die Aufräum- und Sanierungsarbeiten werden Monate und vielerorts Jahre dauern. Umso wichtiger ist es jetzt, die lokalen Helferinnen und Helfer weiter zu unterstützen, um den Menschen Trost und Mut zu spenden, die durch die Unwetter-Katastrophe am schwersten betroffen sind. Mit Ihrer Spende helfen Sie jenen, die jetzt vor dem Nichts stehen.

Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank



Monatsspruch
**OKTOBER
2021**

Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen**
zur **Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

„Hermann-Bonnus-Geburtshaus“ in Quakenbrück wird am 8. Oktober 2021 eröffnet

Das ehemalige Geburtshaus des Reformators und Schülers Martin Luthers und Phillip Melanchthons befindet sich in der Goldstraße 9 in Quakenbrück. Dieses historische Gebäude wurde aufwendig saniert und als ökumenische Begegnungsstätte fertiggestellt.

Sarah Fissmann als Museumspädagogin und der Historiker Arnold Breuke erarbeiteten ein Konzept zur inhaltlichen Ausgestaltung des Hauses. So soll im Haus des Reformators ein Museum und Lernort für alle entstehen. Ausgehend von den Besonderheiten um das Leben und Werk von Hermann Bonnus, seinem Handexemplar der niederdeutschen Bibel, der „Bonnus-Bibel“ aus dem 16. Jahrhundert, sowie dem Themenkomplex Reformation und Westfälischer Friede soll Bezug zur heutigen Lebenswelt hergestellt werden.

Besucher*innen können aus der Bibel sowie anderen religiösen Schriften der Welt forschen und sich mit Streit und Frieden auseinandersetzen.



Dem Vorstand des im Jahre 2015 gegründeten Fördervereins „Hermann-Bonnus-Geburtshaus e.V.“, muss man Dank und Anerkennung aussprechen, dass sie dieses Projekt

vom Ankauf, über die Restaurierung bis zur Nutzung als Museum nunmehr der Öffentlichkeit präsentieren. Dank auch allen Spendern, die dieses Projekt ermöglicht haben. Es werden auch weiterhin Spenden für dieses lohnenswerte, denkmalgeschützte Projekt erbeten. Das Spendenkonto lautet: **DE 2655 1540 0085 2401 06**
Am 8. Oktober 2021 wird das Hermann-Bonnus-Geburtshaus mit einem feierlichen Akt eröffnet. Tags darauf, am 9. Oktober 2021 wird es mit einem „Tag der offenen Tür“ für alle Interessierten geöffnet.

Text: Hans-Werner Wieland Quelle: Flyer Kirchengemeinde St. -Sylvester, Quakenbrück

Wer war Hermann Bonnus?



Der Reformator Hermann Bonnus (1504-1548) ist die bedeutendste Persönlichkeit der Stadtgeschichte. In Quakenbrück geboren und aufgewachsen, wurde er Schüler von Martin Luther und Philipp Melanchthon in Wittenberg. Er entwickelte sich zu einer wesentlichen Figur der Reformation in Norddeutschland und wirkte als erster Superintendent in der damals wirtschaftlich führenden Stadt Lübeck. 1543 war Bonnus für ein Jahr auf Einladung des Fürstbischofs Franz von Waldeck im Stift Osnabrück tätig. Die Erinnerung an den Reformator und sein Wirken ist vor Ort besonders verknüpft mit einem Objekt – der „Bonnus-Bibel“, einem mit persönlichen Kommentaren versehenen Handexemplar einer Lübecker Bibel, der ersten gedruckten Lutherbibel in Niederdeutsch, die in der Kirchengemeinde St. Sylvester aufbewahrt wird und die Bonnus seiner Vaterstadt 1543 geschenkt hatte. Er erließ seinerzeit eine Kirchenordnung für Stadt- und Landkirchen, beförderte maßgeblich die örtlichen Bildungseinrichtungen und trug wesentlich zur danach vorherrschenden evangelisch-lutherischen Ausrichtung des Artlandes bei.





"Grund zum Feiern?"

Kirche auf dem Weg der Veränderung

Gibt es einen Grund zu feiern? In diesem Jahr finden die Ökumenischen Filmtage zum 20-ten Mal statt – ein Jubiläum - auf jeden Fall ein Anlass zum Feiern! Ein langer gemeinsamer Weg, viele Filme, die zum Nachdenken anregt und wichtige Themen unserer Kirchen und der Gesellschaft aufgegriffen haben. Kirche auf dem Weg der Veränderung: In diesem Jahr wollen wir uns mit den Themen des synodalen Weges auseinandersetzen: Priesterliche Existenz heute, Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche und Leben in gelingenden Beziehungen. Themen, die in allen Kirchen und unserer Gesellschaft eine Rolle spielen. Gibt der Weg, den die Kirchen gehen, Anlass zum Feiern? Sind Fortschritte in Kirche und Gesellschaft erkennbar? Die ausgewählten Filme sollen Impulse zum weiteren Nachdenken über diese Fragen geben.

MITTWOCH, 22.09., 19.45 UHR

DIE PERFEKTE KANDIDATIN SAU, DEU, 2019 101 min

Maryam ist Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. An jeder Ecke lauern Restriktionen für Frauen; trotzdem wird Maryams Stimme lauter, ihre Auftritte mutiger, ihre Forderungen radikaler. Die Regisseurin Haifa al Mansour („Das Mädchen Wadjda“) erzählt mit viel Weisheit und Feingefühl eine Film gewordenen Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität.



MITTWOCH, 20.10., 19.45 UHR

DER VERLORENE SOHN USA 2018 115 min

Als ein streng gläubiger Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, drängt er ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparativtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt sich der Sohn notgedrungen auf die absurde Behandlung ein. Seine Mutter begleitet ihn zu der abgeschotteten Einrichtung, deren selbst ernannter Therapeut ein entwürdigendes und unermessliches Umerzählungsprogramm leitet. Basierend auf dem gefeierten, autobiografischen Roman „Boy Erased“ von Garrard Conley erzählt das starbesetzte Drama eindrucksvoll von den erschütternden Zuständen im Bible Belt der USA. Und vom mutigen Kampf eines jungen Mannes gegen Homophobie und für ein selbstbestimmtes Leben.



Drama eindrucksvoll von den erschütternden Zuständen im Bible Belt der USA. Und vom mutigen Kampf eines jungen Mannes gegen Homophobie und für ein selbstbestimmtes Leben.

ORT: SCHAUBURG FILMTHEATER, SCHIPHORST 4, QUAKENBRÜCK. EINTRITT: 7,- EURO



Evangelische öffentliche Bücherei



Hera Lind: Grenzgängerin aus Liebe

Die junge Sophie aus Weimar ist beeindruckt, als sie Hermann aus dem Westen kennenlernt. Soll sie Karsten, ihren verheirateten Liebhaber und einflussreichen DDR-Funktionär verlassen? Hermann schwärmt von Westdeutschland und verspricht Sophie das Paradies auf Erden. Doch als ihr Ausreiseantrag bewilligt wird, stehen nur seine Eltern am Bahnhof, Hermann selbst ist für Monate beruflich im Ausland. Das hält sie nicht aus, sehnt sich nach Karsten. Erneut überquert sie die Grenze, nicht ahnend, dass sie in eine Falle mit doppeltem Boden geraten ist. Nach einer wahren Geschichte (Klappentext)



Julie Clark: Der Tausch – Zwei Frauen. Zwei Tickets

New York, Flughafen JFK: Claire soll nach Puerto Rico reisen, um ihren Mann, einen ehrgeizigen Politiker, beim Wahlkampf zu unterstützen. Doch in Wahrheit will sie nichts als fliehen – vor seinen gewalttätigen Übergriffen und der lückenlosen Kontrolle, die er über sie ausübt. Sie kommt mit Eva ins Gespräch, die bei ihrem schwerkranken Mann Sterbehilfe geleistet hat. Zu Hause in Kalifornien erwartet sie die Polizei. Innerhalb weniger Sekunden beschließen sie, die Bordkarten zu tauschen und sich gegenseitig ein neues Leben zu schenken... (Klappentext)

Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.



Öffnungszeiten:

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;
Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.



Juli Zeh: Über Menschen

Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie brauchte dringend einen Tapetenwechsel, mehr Freiheit, Raum zum Atmen. Aber ganz so idyllisch wie gedacht ist Bracken, das kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht. In Doras Haus gibt es noch keine Möbel, der Garten gleicht einer Wildnis, und die Busverbindung in die Kreisstadt ist ein Witz. Vor allem aber verbirgt sich

hinter der hohen Gartenmauer ein Nachbar, der mit kahlrasiertem Kopf und rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt muss Dora sich fragen, was sie in dieser anarchischen Leere sucht... (Klappentext)



Simon Beckett: Die Verlorenen

Jonah Colley ist Mitglied einer bewaffneten Spezialeinheit der Londoner Polizei. Seit sein Sohn Theo vor zehn Jahren spurlos verschwand, liegt sein Leben in Scherben. Damals brach auch der Kontakt zu seinem besten Freund Gavin ab. Nun meldet Gavin sich überraschend und bittet um ein Treffen. Doch in dem verlassenen Lagerhaus findet Jonah nur seine Leiche, daneben drei weitere Tote. Fest in Plastikplane eingewickelt, sehen sie aus wie Kokons. Eines der Opfer ist noch am Leben. Und für Jonah beginnt ein Albtraum..... (Klappentext)

noch am Leben. Und für Jonah beginnt ein Albtraum..... (Klappentext)



Norbert Scheuer: Winterbienen

Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr: als Fluchthelfer bringt er jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze. Mit großer Intensität erzählt Norbert Scheuer einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft. (Klappentext)

Wunsch nach einer friedlichen Zukunft. (Klappentext)

Nach der Sommerpause sind wir ab Sonntag, 29. August, mit leicht geänderten Öffnungszeiten wieder für Sie da:
Sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr und
mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr (!)

Öffnungszeiten:

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;
Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.



Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Gebet
Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Aufaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:
Aus altem Brot
ein neues Gericht!



Was ist grün und kommt ständig zu spät?
Eine Spätersille

Was ist bunt, süß und rennt davon?
Ein Fluchtsalat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Bücherei geöffnet
Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr	Pfarramtsbüro geöffnet
Mittwoch	14:00 bis 18:00 Uhr	Pfarramtsbüro geöffnet
	15:00 Uhr	Frauenkreis 14 tägig
	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im DRK Senior*innenheim Ankum (monatlich)
	16:30 -18:00 Uhr	Bücherei geöffnet
	17:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Pflegeheim Nortrup (monatlich)
	19:00 Uhr	Probentermin der Musikgruppe „Ton-Art“
	20:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (monatlich)
	20:00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag	10:15 Uhr	Ökum. Gottesdienst ASD Ankum (3-monatlich)
	16:00 bis 17:00 Uhr	Konfi-Cafe
	17:00 bis 18:30	(Vor-) Konfirmandenunterricht
	19:30 Uhr	Kirchenchorprobe

Der Gottesdienstvorbereitungskreis "Basileia" trifft sich monatlich nach Verabredung.

Achtung: Vakanz bedingt war der Gottesdienstplan für die nächsten drei Monate bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes leider noch unklar und konnte darum an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden!

In eigener Sache: Das Redaktionsteam äußert immer wieder den Wunsch nach Feedback aus dem Leserkreis. In diesem Zusammenhang haben wir uns sehr gefreut über die überaus positive schriftliche bzw. telefonische Resonanz auf unseren letzten Gemeindebrief von unseren früheren Pastoren Bernd Schreinecke von Clausewitz und Lutz Schimmel. Wir sagen danke für die lobenden Worte.

Freud und Leid

Getauft wurden:

~~16.05.2021 Marvin Luca Walter, Nortrup~~
~~23.05.2021 Annalia Irma Schenk, Ankum~~
~~06.06.2021 Alex Stover, Ankum~~
~~04.07.2021 Lea Reimold, Ankum~~
~~18.07.2021 Leonie Christofor, Nortrup~~
~~18.07.2021 Hja Singer, Althausen~~
~~01.08.2021 Julia Kuhn, Ankum~~
~~15.08.2021 Emma Clotilde Balagraini, Nortrup~~

Getraut wurden:

~~01.08.2021 Daniel Kuhn und Lenka Kuhn, geb. Hahn, Ankum~~
~~14.08.2021 Paul Peppe und Melanie Peppe, geb. Schwarz, Ankum~~
~~14.08.2021 Lukas Raudies und Nadja Raudies, geb. Jansen, Everndorfer~~

Verstorben sind:

~~05.05.2021 Adolf Jans (91), Ankum~~
~~06.05.2021 Margitta Kuhn, geb. Ficker (88), Nortrup~~
~~11.05.2021 Erik Welling, geb. Schuppberg (77), Nortrup~~
~~30.05.2021 Lina Lindert, geb. Harwig (93), Nortrup~~
~~28.07.2021 Ilse Frenzel (83), Nortrup~~
~~29.07.2021 Franz Stover (88), Everndorfer~~
~~07.08.2021 Egon Götting, geb. Ebbum (81), Ankum~~
~~08.08.2021 Hans-Walter (80), Crickebrück~~

Wir sind für Sie da:

Das Pfarramtsbüro ist regelmäßig dienstags und mittwochs von
14 – 18 Uhr mit der Pfarramtssekretärin Jutta Frese besetzt.

Pfarramt der ev.-luth. Kirchengemeinde Nortrup-Loxten
Ankumer Straße 4, 49638 Nortrup, Tel.: 05436/220; Fax: 05436/968 060
www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de Mail: KG.Nortrup@evlka.de

Pastorin Kathrin Seelenbinder (Vakanzvertretung)

Pastor Friedrich Hülsmann (Amtshandlungen)

Diakonin Petra Albersmann (Konfirmandenunterricht)

0176/ 42 76 70 91 Mail: petra.albersmann@evlka.de

Pastor Uwe Brand (Gruppe „Basilea“), Tecklenburg, 05455/1891

Chorleiter und Organist Christian Aumann, Badbergen, 05433/248

Küsterin Birgit Krull, Nortrup, 05436/691

Mitglieder des Kirchenvorstandes

Peter Boger, Nortrup, 05436/8820

Regina Bischalski, Ankum, 0157/32382837

Bärbel Kolffen, Ankum, 05462/886191

Frauke Rothert, Nortrup, 05436/9210

Klaus Schlüwe, Kettenkamp, 0171/7624011

Manuela Wengh, Ankum, 05462/3459824

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Bramsche

Natalia Gerdes, Lötzener Str. 5a, 49610 Quakenbrück, 05431/906183

Praktische Hilfe

Ambulantes Gesundheitszentrum Artland, Quakenbrück, 05431/6746

Ev. Dorfhelferinnen: Gertrud Taphorn, 05433/1384

Ehe-, Lebens-, Sucht- und Drogenberatung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Bersenbrück 05439/1390 u. 2750

Suchtberatung: Olga Schneider & Natalie Ritter 05461/882980

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1 11 01 11 oder 1 11 02 22

Frauen- und Kinderschutzhaus Bersenbrück 05439/3712

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos)

Rat und Hilfe montags – freitags 15 – 19 Uhr 0800/111 03 33

Alle Mitarbeitenden in der Beratung unterliegen der Schweigepflicht!

Dieser Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten vierteljährlich herausgegeben.; Auflage: 1.980 Stück; Druck: Oelkers, Druckhaus im Artland, Quakenbrück; Redaktion: Hans-Werner Wieland, Margret Theile, Wilfried und Hildburg Degotschin, Jürgen Poppe (Internetbeauftragter)